

Auch der dritte Fall für Fredrik Beier: eine absolute Thriller-Sensation

Wenn es um Mord geht, sind Fredrik Beier und seine Kollegen vom Dezernat für Gewaltverbrechen der Polizeidirektion Oslo die Besten der Besten. Dank seiner überragenden Ermittlungsarbeit hat der Hauptkommissar schon so manchem Killer das Handwerk gelegt. Doch was sich ihm in einer Autowaschanlage offenbart, lässt selbst den Polizisten und seine Partnerin Kafa Iqbal das Blut in den Adern gefrieren. Ein Mitarbeiter des norwegischen Verteidigungsministeriums und seine Freundin wurden regelrecht hingerichtet. Das Wort "Verräter" wurde auf den Wagen geschmiert. Beier vermutet einen Auftragsmord. Doch wer steckt hinter der Tat? Nur so viel ist klar: Der Tote hatte Untersuchungen wegen einer undurchsichtigen Waffenlieferung nach Afghanistan angestellt, dessen Aufklärung vermutlich verhindert werden sollte.

Der Fall wird kompliziert, als wenige Tage später die "TV 2"-Reporterin Benedikte Stoltz verschwindet. Sie hatte nicht nur in der Vergangenheit des Toten gewühlt, sondern suchte auch nach Informationen über Beiers verstorbenen Vater. Um die Hintermänner dieser Tat zu fassen, muss Beier ihnen mehr als einen Schritt voraus sein. Und er muss jegliche Skrupel beiseitelegen, teilweise illegale Wege bei den Ermittlungen gehen. Die Spur führt Beier zu dem vorbestraften Richard Reiss. Doch der ist untergetaucht, und mit ihm ein USB-Stick mit geheimen Informationen über den Kauf von Überwachungsflugzeugen. Sollte das Material jemals ans Licht kommen, ist die Karriere von Norwegens Ministerpräsidenten am Ende. Die "Organisation" verfolgt allerdings noch weitaus düstere Pläne. Beier muss sie aufhalten, um jeden Preis.

Als während der Ermittlungen immer mehr Verbindungen zu Fredriks Leben und seiner Vergangenheit auftauchen, muss er sich fragen, wem er noch trauen kann. Sogar seine Partnerin Kafa Iqbal scheint etwas vor ihm zu verbergen. Dann nimmt der Fall eine unerwartete Wendung. Kafa nimmt Sonderurlaub, Beier stochert derweil in einem Wespennest und muss befürchten, einen Stich abzubekommen. Der Politskandal, dem er schließlich auf die Spur kommt, hat solch ungeahnte Ausmaße, dass er alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt ...

Ein Thrillerhighlight, das den Leser weit über seine Grenzen bringt - Ingar Johnsruds Bücher sind das Spannendste in der skandinavischen Krimiliteratur seit der Carl-Mørck-Reihe. Mit diesen erfährt man Unterhaltung, die einem nach wenigen Sätzen den Schlaf kostet, wenn nicht sogar (fast) das Seelenheil. In "Der Verräter" steckt Nervenkitzel der einsamsten Spitzenklasse. Außerdem macht solch grandiosestes Thrillerkino noch mehr high als Drogen. Der norwegische Autor beweist erneut: Er gehört zu den ganz großen Bestsellerstars Nordeuropas. Sein Schreibkönnen übertrifft selbst das von Altmeistern wie Jussi Adler-Olsen oder Jo Nesbø. Bei der Lektüre riskiert man glatt sein Leben. Denn Johnsrud kennt mit dem Leser keinerlei Gnade. Wie kaum jemand sonst sorgt er für Thrill-Time auf allerhöchstem Spannungslevel.

Ingar Johnsrud schreibt atemberaubend-genialste Meisterwerke der Thrillerkunst. Seine Romane bedeuten Spannung der mörderischsten Sorte. "Der Verräter" ist noch gefährlicher als hochexplosives Dynamit. Kaum aufgeschlagen, drohen einem die Nerven in tausend Fetzen zu zerreißen. Die Story versetzt den Leser in einen Adrenalinrausch ohnegleichen. Ab der ersten Seite steigt der Puls auf mindestens 180 Schläge pro Minute und es droht ein Herzinfarkt. Also, unbedingt Vorsicht: Nehmen Sie sich vor dieser Lektüre besser in Acht!

Susann Fleischer 25.11.2019